

Niederschrift

über die 2. Trägerkommission für das Jugendzentrum am Dienstag, den 22.09.2015, um 19:30 Uhr, im Jugendzentrum, Weigmannstr. 27, Lauf a.d.Pegnitz.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt	Erster Bürgermeister
-------------------	----------------------

Vorstand

Arnold, Tony	ab 19.43 Uhr
--------------	--------------

Graf, Christian

Grießmeier, Matthias

Kellner, Michael

Städtler, Viola

Stadtratsmitglieder

Auernheimer, Johannes

weitere Stadträte

Keller, Frank

von der Verwaltung

Taubmann, Udo

Walter, Tanja

Kohl, Verena

Weirich, Wulf

Entschuldigt:

weitere Stadträte

Platt, Christine	Urlaub
------------------	--------

Ortssprecherin

Mortler, Astrid	persönliche Verhinderung
-----------------	--------------------------

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Trägerkommission des Jugendzentrums und die Mitglieder der Verwaltung zur 2. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Niederschrift der 1. Sitzung der Trägerkommission für das Jugendzentrum vom 20.04.2015

Abstimmung: einstimmig beschlossen

2 Information des Jugendzentrumsleiters über die pädagogische Arbeit im Jugendzentrum

Der Jugendzentrumsleiter, Herr Weirich, berichtet über das zweite Quartal 2015.

Die am besten besuchte Veranstaltung im zweiten Quartal stellte „Light up“ dar, welche ausnahmsweise nun auch im Sommer zur Saisoneroöffnung organisiert wurde. Auch die Veranstaltung „Poetry Slam“ war mit 80 Besuchern ausverkauft. Bei den Disco Events werden regelmäßig 50 – 100 Personen begrüßt. Die sonstigen Veranstaltungen werden je nach Bekanntheitsgrad und Werbung besucht.

Diesen Sommer fand ein Open-Air mit verschiedenen Bands aus Lauf und der Laufer Gegend statt. Auch hat das Jugendzentrum zusammen mit dem Verein „Arteshock“ ein Open-Air-Kino organisiert. Dieses wurde allerdings aufgrund der unzureichenden Werbung und des parallel laufenden Sommerkinos eher weniger besucht. Im nächsten Jahr ist daher angedacht den Kinotermin mit dem Industriemuseum abzusprechen und auch auf deren Internetseite publik zu machen.

Das Kneipenquiz wurde im zweiten Quartal mangels Teilnehmern zweimal abgesagt.

Das Thema Asyl beschäftigt auch das Jugendzentrum. So haben sich die Jugendzentrumsmitarbeiter in der Gemeinschaftsunterkunft „Altdorfer Straße“ vor einiger Zeit, unter anderem mit Hilfe von Dolmetschern, sich und das Jugendzentrum vorgestellt und die Jugendlichen in das Haus eingeladen. Seither kommen jugendliche Asylbewerber regelmäßig in das Jugendzentrum und nehmen die Angebote wie beispielsweise Billard gerne an. Auch kamen im Sommer oftmals Asylbewerber mit ihren jüngeren Geschwistern und nutzten den Garten des Jugendzentrums. Zwischen Jugendzentrumsbesuchern und Asylbewerbern gab es bisher schon einige positive Berührungspunkte.

Während des zweiten Quartals wurde außerdem die Kneipe renoviert. Hier halfen unter anderem auch Asylbewerber bei den Arbeiten.

Im Flüchtlingsbereich ist das Jugendzentrum mit dem Jugendhilfezentrum Schnaittach und der Berufsschule Nürnberger Land in Kontakt. Den Vorschlag Sprachkurse für jugendliche Asylbewerber in Zusammenarbeit mit der VHS im Jugendzentrum anzubieten, wird Herr Weirich mit Herrn Janz bzw. Frau Eschler besprechen.

Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums wurden in diesem Sommer verändert. So hat das Jugendzentrum täglich von Montag bis Freitag bis 20.00 Uhr geöffnet und von Samstag bis Sonntag geschlossen. Bei Veranstaltungen hat das Jugendzentrum entsprechend länger und bedarfsorientiert geöffnet.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

3 Rückfragen und Ausblick auf Veranstaltungen und Projekte im Jugendzentrum

Im zweiten Halbjahr 2015 wird das Jugendzentrum wieder eine Weihnachtsfeier organisieren. Auch der Kontakt zu den Schulen soll wieder hergestellt und neue Projekte gestartet werden. Geplant ist auch mit dem Verein „Arteshock“ im nächsten Jahr erneut ein Sommerkino zu veranstalten.

Bezüglich des Geburtstages Kaiser Karl IV. im Jahr 2016 haben die Jugendzentrumsmitarbeiter angedacht ein Open-Air mit Bands aus Tschechien und der Umgebung zu organisieren. Der Kontakt mit Tschechischen Bands wird hierbei gerade hergestellt. Gerne würde das Jugendzentrum auch die Band „Kellerkommando“ buchen, allerdings die Kosten hierfür wahrscheinlich zu hoch sein. Daher ist zu überlegen, ob mit dem Verein „Jugend und Kultur in Lauf e.V.“ (Organisator z.B. von Badebeats) zusammen eine Open-Air-Veranstaltung auf einem größeren Platz als dem Jugendzentrumsgarten, beispielsweise dem Reigenplatz, organisiert werden könnte.

Auch wurde vorgeschlagen eine Reise in die tschechische Stadt Loket zu organisieren, die uns freundschaftlich im Hinblick auf das Kaiserjahr 2016 verbunden ist. Hier könnten auch Asylbewerber mit eingeladen werden.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

4 Informationen über den Haushalt 2016 - einzuplanende Haushaltsmittel

Dem Jugendzentrum steht jährlich ein Budget zur Verfügung, das die Mitarbeiter eigenverantwortlich zu verwalten haben. Bei größeren Anschaffungen wie beispielsweise den vorgeschlagenen Stühlen, muss dies vorab für den nächsten Haushalt angemeldet werden.

Im Haushalt 2015 wurde bisher annähernd das gesamte Budget des Jugendzentrums aufgebraucht. Mehr Kosten verursachten 2015 diverse Anschaffungen für die Musikanlage der Disco und auch die Bühne, die für das Sommerfest gemietet wurde. Des Weiteren wurden neue Kühlschränke gekauft. Die alten Kühlschränke werden nun nur noch bei größeren Veranstaltungen genutzt.

Für die Disco sollen neue Vorhänge und Stühle für den Haushalt 2016 angeschafft werden. Die Kosten der Stühle belaufen sich auf rund 4.000,00 Euro (80 Stühle á 50,00 Euro). Für die Vorhänge werden derzeit Angebote eingeholt.

Bezüglich Einsparungen im Haushalt 2016 wurde vorgeschlagen, das Budget des Jugendzentrums von 8.750,00 Euro auf 8.000,00 Euro zu kürzen. Dies wird Herr Weirich allerdings nochmals mit Frau Walter detaillierter besprechen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Boulderwand, die sich im Jugendzentrumspark befindet, nicht über das Budget des Jugendzentrums getragen wird, sondern dem Budget der Spiel- und Bolzplätze zugeordnet ist.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

5 **Anfragen**

Im Jubiläumsjahr Kaiser Karl IV. 2016 ist angedacht einen Graffitiwettbewerb zu veranstalten. Das Mitmachen soll allen Jugendlichen (Schulen, JuZ, etc.) ermöglicht werden. Diese sollen Designvorschläge abgeben, welche von einer Jury bewertet werden. Durch diese „Werbung“ wird unter anderem auch die neue Graffitifläche bekannt.

Derzeit gibt es keine besonderen Vorkommnisse im Jugendzentrum. Weder das Thema Drogen ist derzeit aktuell und auch seitens der Nachbarn kommen keinerlei Beschwerden.

Das Jugendzentrum selbst dient jungen Erwachsenen auch als Veranstaltungsort für ihre eigenen organisierten Events. Jedoch wird diese Möglichkeit bisher nur von jüngeren für Kindergeburtstage genutzt.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:39 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 30.12.2015

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Verena Kohl
Verwaltungsfachangestellte